

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 11

Artikel: Ueber allen Nebeln...
Autor: W.F.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480542>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Papierkontingentierung

«Spare Papier!»
sagen sie Dir.
«Spare Papier wie noch nie!»
Aber — sparen auch sie?
«Spare nur Du!
Spar immerzu;
sparen ist Deine Pflicht...»
Und sie — sparen nicht.
«Spar, daß es kracht,
bei Tag und Nacht,
an allen Ecken und Enden...»
Es genügt, wenn sie — verschwenden.

Tyll



Der Uebergangs-Ski

Ganz einfach!

Die Lehrerin an einer zweiten Klasse spricht mit ihren kleinen Zöglingen darüber, wie die Eltern jahrein jahraus für ihre Kinder sorgen. Sie möchte nicht schließen ohne die Bemerkung, daß es dann später einmal an den Kindern sein werde, für die Eltern zu sorgen. Um zu sehen, ob die Kleinen selber darauf kommen, fragt sie also:

«Und schpöter emol, wenn ier groß sind und d'Eltere-n alt und schwach und nümme für euch chönnid Sorge?»

Freudig streckt das kleine Margritli den Finger und erklärt: «Dä tüe mer eifach hürote.»

fis

Ueber allen Nebeln...

Goethe-Sprüche, zum 22. März,
des Dichters Todestag

Der Irrtum wiederholt sich immerfort in der Tat, deswegen muß man das Wahre unermüdlich in Worten wiederholen.

Es ist immer dieselbe Welt, die der Betrachtung offen steht, die immerfort angeschaut oder geahnt wird, und es sind immer dieselben Menschen, die im Wahren oder Falschen leben; im letzten bequemer als im ersten.

Wir mögen die Welt kennen lernen, wie wir wollen, sie wird immer eine Tag- und eine Nachtseite behalten.

Pflicht des Historikers: das Wahre vom Falschen, das Gewisse vom Ungewissen, das Zweifelhafte vom Verwerflichen zu unterscheiden.

Die Gedanken kommen wieder, die Ueberzeugungen pflanzen sich fort, die Zustände gehen unwiderbringlich vorüber.

Man muß seine Irrtümer teuer bezahlen, wenn man sie los werden will, und dann hat man noch von Glück zu sagen.

Man läßt sich seine Mängel vorhalten, man läßt sich strafen, man leidet manches um ihrer willen mit Geduld; aber ungeduldig wird man, wenn man sie ablegen soll.

Es ist nichts schrecklicher, als eine tätige Unwissenheit.

Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren.

Denke nur niemand, daß man auf ihn als den Heiland gewartet habe.

Das erste und letzte, was vom Genie gefordert wird, ist Wahrheitsliebe.

Es wäre nicht der Mühe wert, siebzig Jahre alt zu werden, wenn alle Weisheit der Welt Torheit wäre vor Gott.

Die Dunkelheit gewisser Maximen ist nur relativ. Nicht alles ist dem Hörenden deutlich zu machen, was dem Ausübenden einleuchtet.

Das Jahrhundert ist vorgerückt; jeder einzelne aber fängt doch von vorne an.

W. F. S.

Alleinige
Hersteller:
Elmag Clarus

Vitamin
B₁ und C
sind
lebenswichtig

führen Sie
deshalb
Ihrem Körper
Vitamine
zu.

Elmer
VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen
staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte
im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Lass Sonne ein!

Auf goldner Sonnenharfe geigt
Ein milder Wind. Die Stimmung steigt.
Ein jedes Ding hat Maß und Grenze,
Wir nähern langsam uns dem Lenze.

Der Feldsoldat, der Zivilist
Empfindet es, daß dem so ist.
Dem Winter fehlte es an Strenge,
Jetzt wird ihm selbst der Atem enge.

Er wird uns nicht mehr viel erzählen,
Du darfst dich aus der Wolle schälen,
Doch mit Verstand und Vorbehalt,
Bis auch der Gegner abgeschnallt.

Die Stimmung steigt wie auf der Leiter
Der Laubfrosch, wird der Himmel heiter.
Schneeglöcklein klingen zart und fein,
Herz, öffne dich, lass Sonne ein!

Rudolf Nußbaum

En alte

Im Vorzimmer des Ständerats anno?
Ständerat X. zu Ständerat O. W.: «Jetzt
hät mi de Bundesrot Musy zu sich zum
Nachtessen iglade und i weiß nöd, söll
i aneh oder ablehne. Was meinscht
Du?»

Ständerat Dr. O. W.: «Mein lieber
Freund. Müsygang ist aller Laster An-
fang!»

-i.

Müller's Volksalbum
Ein Album fürs Leben
10000 Philatelisten benützen es schon. Wir
bieten Ihnen unser neues, in Text und An-
ordnung sogar verbessertes Volksalbum an:

Schweiz-Liechtenstein
Bestell-Nr. N. 342 nur **Fr. 11.75**
Ganzleinen-Einband mit verdeckter Schrau-
benheftung. 182 Seiten starker Inhalt. Nu-
merierung dieses Albums stimmt mit Müller-
Katalog Schweiz-Liechtenstein 1943 überein.

Müller-Katalog
Schweiz-Liechtenstein 1943 75 Rp.
(Bei Vorauszahlung auf Postscheck V 4197)
Interessenten erhalten Albenprospekt gratis
franko.

Briefmarken-Spezialgeschäft
ERNST MÜLLER A.-G. BASEL
Freiestraße 77 Telefon 061 / 3 39 22

Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis
weiss offen: Muscat,
Fendant, Johannisberg,
Hermitage, Arvine,
Amigne, Malvoise.
rot offen: Dôle de Sion,
Dôle Pinot noir
(ganz gross!)

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke-
Zentral - Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 2 89 83

Herrliche Flaschenweine
für Kenner!

In der Übergangszeit
sind Erkältungen an der Tagesordnung! Da
heißt es besonders beim **Trinken** vorsich-
tig sein und - ein nicht-kälteendes und dabei
prima-erfrischendes Mineralwasser wählen:

Weißenburger
MINERAL- UND
KURWASSER
vom Guten-trink das Beste nur!